

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 9

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<b>1</b>	<p>PA/PL a Die TN sehen sich das Foto an und überlegen zu zweit, wo der Mann ist und was er macht. Zeigen Sie alternativ das Foto (Folie/IWB), die TN haben ihre Bücher geschlossen. Kursgespräch zum Foto.</p> <p>PL b Die TN hören und vergleichen mit ihren Vermutungen a.</p>	Einstiegsfoto auf Folie/IWB	
<b>2</b>	<p>GA/ PL, PA Die TN erzählen, was sie zur Entspannung tun. Haben sie schon einmal eine solche Übung wie der Mann auf dem Einstiegsfoto gemacht? Können sie sich vorstellen, Entspannungsübungen im Büro zu machen? usw. Zusätzlich sprechen sie über die Sport- und Entspannungsmöglichkeiten, die an ihrem Arbeitsplatz bzw. an der Universität oder Schule geboten werden, und über ihre Wünsche diesbezüglich.</p> <p>Wiederholen Sie anhand des Fotos die Adjektivdeklinaton, um die TN auf das grammatische Thema der Lektion vorzubereiten. Geben Sie ein Beispiel: <i>Der Mann trägt dunkelgraue Socken. Er hat einen weißen Schreibtisch.</i> Die TN schreiben in Partnerarbeit weitere Sätze mit attributivem Adjektiv.</p>		
<b>3</b>	<p>PA, GA, PL Die TN notieren zu zweit in einem Assoziogramm oder einer Mindmap, was man für die Gesundheit alles tun kann. Mit einem anderen Paar vergleichen sie ihre Ideen. Danach markiert jeder TN aus der Gruppe mit einer eigenen Farbe, was er für seine Gesundheit bereits tut. Mit gestrichelten Linien markiert jeder, was er gern tun würde.</p> <p>Die Kleingruppen berichten im Plenum über ihre Ergebnisse. Was ist am beliebtesten? Nutzen Sie die Gelegenheit und wiederholen Sie den Komparativ und den Superlativ, indem Sie weitere Fragen stellen: Welcher Vorschlag geht am schnellsten oder ist am einfachsten umsetzbar, was machen die TN häufiger, seltener usw. Halten Sie während des Gesprächs die vorkommenden Formen an der Tafel fest. Wiederholen Sie anschließend kurz die Regeln. Berücksichtigen Sie dabei die unregelmäßigen Formen von gut, viel, gern.</p>	Farbstifte	
<b>4</b>	<p>EA, PA, PL a Die TN überfliegen die Regeln und ordnen zu, zu welchem Thema sie passen. Dann vergleichen sie zunächst zu zweit, anschließend gemeinsame Kontrolle.</p> <p>Lösung: Arbeitsbedingungen: 10; Bewegung/Entspannung: 4, 5, 6; Ernährung: 2, 3; Beratung: 7, 9</p> <p>EA, PL, PA b Die TN lesen den Text noch einmal und kreuzen an, was richtig ist. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: richtig: 1; 4; 5; 7; 8</p> <p>Die TN vergleichen die Regeln mit ihrem Assoziogramm bzw. ihrer Mindmap. Was ist neu? Welche Idee(n) hatten die TN auch? Die Paare markieren mit zwei unterschiedlichen Farben.</p>	Farbstifte	

5	EA, PL, GA	<p>Die TN ergänzen die Sätze mithilfe des Grammatikkastens. Dann vergleichen sie mit dem Text in 4a. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: a beste; b längere, kürzere; d größeren</p> <p>Die TN markieren in den Sätzen die Adjektivendungen. Fassen Sie zusammen: An die Komparativendung -er wird die Adjektivendung angehängt. Beim Superlativ fällt in attributiver Verwendung am sowie -en (<del>am besten</del>) weg, dann wird die Adjektivendung angehängt.</p> <p>Zur Übung schreiben die TN in Kleingruppen zu den Themen Essen, Arbeit, Luft und Licht, Beziehungen, Familie und Beruf auf, welche Verbesserungen sie sich diesbezüglich an Ihrem Arbeitsplatz wünschen, z.B. Essen: Ich wünsche mir, dass es gesünderes Essen gibt. Ich möchte frischere Äpfel. Die kleinen schrumpeligen, die es immer gibt, mag ich nicht. Das billigste Essen in der Kantine sollte das gesündeste Essen sein. usw. In Kursen mit überwiegend lernun-ge-wohnten TN sollten Sie diese Übung gemeinsam im Plenum machen.</p>		
6	EA, GA, PL	<p>Die TN notieren jeder für sich zwei Regeln aus dem Text in 4a, die ihnen am Herzen liegen. Zeigen Sie möglichst die Redemittel aus Menschen A2, Lektion 9 (Wichtigkeit ausdrücken) und Lektion 11 (etwas bewerten). Jeder TN schreibt sich vier Redemittel auf, die er in der Diskussion benutzen möchte. Dann einigen sich die TN zu viert auf die drei wichtigsten Regeln.</p> <p>Die Gruppen nennen ihre drei Regeln, führen Sie eine Strichliste der „beliebtesten“ Regeln. Sind es mehr als vier Regeln, soll sich der Kurs auf vier einigen. In ihren Beiträgen nutzen die TN wieder ihre Redemittel.</p>	Rede- mittel aus Menschen A2, Lektion 9 und 11 (Folie/ IWB)	
7	EA, PA, PL	<p>a Die TN lesen den Einführungstext und die Folien. Sie überlegen sich zu zweit eine sinnvolle Reihenfolge und markieren diese ggf. mit Bleistift. Dann hören sie die Rede so oft wie nötig und sortieren die Folien. Anschließend Kontrolle. Geben Sie dabei gern Raum für Diskussion, wenn die TN trotz mehrmaligen Hörens andere Zuordnungen gemacht haben. Aufbau und Struktur von Präsentationen können kontrovers besprochen werden, wichtig ist, dass die TN sich intensiv damit auseinandersetzen, insbesondere, falls sie das Zertifikat Deutsch machen möchten.</p> <p>Lösung: 2 Nur mit gesunden und zufriedenen Mitarbeitern ...; 3 Unser Gesundheitsmanagement ...; 4 Vorteile und Umsetzung; 5 Weitere Informationen und Dank</p>	CD 1.29	
	EA, PL	<p>b Die TN versuchen zunächst eine Lösung aus dem Gedächtnis. Dann hören sie die Rede noch einmal und kontrollieren bzw. korrigieren. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 weil das Unternehmen Fürstenrieder Confiserie einen Preis für sein Gesundheitsmanagement erhalten hat. 2 dass das Durchschnittsalter von den Mitarbeitern in wenigen Jahren steigen wird. 3 wenn die Mitarbeiter gesund bleiben. 4 von den Mitarbeitern schon in die Praxis umgesetzt. 5 Die Mitarbeiter sind seltener krank. 6 aber kranke Mitarbeiter sind noch teurer.</p>	CD 1.29	

8	EA, ggf. PA	a Die TN sollen eine Präsentation erarbeiten. Zunächst machen sie sich Notizen zu den drei im Buch angegebenen Aspekten. Lernungewohnte TN in national homogenen Kursen können die Punkte 2 und 3 auch zu zweit erarbeiten. In heterogenen Kursen arbeiten möglichst TN zusammen, die aus demselben Land kommen. Ist das nicht möglich, können die TN nur den dritten Punkt (Vor- und Nachteile) zu zweit erarbeiten.		
	PL, EA	b Besprechen Sie mit den TN anhand der Folien und der Erläuterungen, was bei der jeweiligen Folie thematisiert werden soll. Die TN lesen die Redemittel im Kommunikationskasten und überlegen, welche Redemittel sie wann verwenden wollen. Diese Redemittel notieren sie auf Kärtchen und ordnen sie den jeweiligen Folien zu.	Kärtchen	
	PA, PL/ GA, EA	c Die TN üben ihre Präsentation zunächst, indem sie diese ihrer Partnerin / ihrem Partner vortragen. Sie sollten nur mithilfe der Kärtchen und ansonsten möglichst frei sprechen. Anschließend halten die TN ihre Präsentation vor dem Plenum oder, in großen Kursen, in Gruppen. Alternativ können Sie die Präsentationen auch auf mehrere Kurstage verteilen.  Extra: Die TN bewerten ihre Präsentation in einem kurzen Text selbst. Geben Sie dafür Leitfragen vor ( <i>Habe ich alles gesagt, was ich sagen wollte? Habe ich meine Redemittel eingesetzt? Zu lang/kurz gesprochen? Was möchte ich beim nächsten Mal noch besser machen?</i> usw.) Diesen Text behalten die TN bei sich, d.h. er wird nicht korrigiert oder von anderen gelesen. Regen Sie die TN dazu an, vor der nächsten Präsentation ihren Text zu lesen und zu versuchen, sich gezielt zu verbessern.		
9	GA, PL, EA	a Wiederholung: Um den Wortschatz, der im Folgenden gebraucht wird, zu aktivieren, zeichnen die TN in Kleingruppen die Umrisse eines Menschen auf ein Plakat und beschriften die Körperteile (mit Artikel).  Die Bücher bleiben geschlossen. Die TN hören die Büro-Tiefenentspannung und machen mit. Dann schlagen sie ihre Bücher auf, lesen die Anweisungen und markieren zunächst aus dem Gedächtnis, welche Anweisungen sie gehört haben. Bei Bedarf hören die TN noch einmal und korrigieren bzw. überprüfen. Anschließend Kontrolle.  <i>Lösung: Leg/Setz dich bequem hin! Schließ deine Augen! Atme einige Male tief ein und aus! Entspann dein Gesicht!</i>  In den Anweisungen sind weitere Entspannungsübungen enthalten. Machen Sie diese Übungen gemeinsam mit den TN auch zur Vorbereitung auf Aufgabe b.	Plakate, CD 1.30	
	GA, EA, PA	b Die TN arbeiten noch einmal an ihren Plakaten. Mithilfe ihres Wörterbuchs notieren sie Verben zu den Körperteilen: Was kann man bei einer Entspannungsübung mit dem Kopf, den Schultern usw. machen? Dann schreibt jeder TN eine eigene Entspannungsübung. Er liest sie einem anderen TN vor, der diese Übung ausprobiert.	Plakate, Wörterbuch	